

## Brackenheim richtete die „sportaction 2005“ aus **Der Sport führt die Region zusammen**

Von Claudia Schönberger

---

**„Die Region zusammenführen – dafür eignet sich der Sport am besten“, ist Frank Stroh, Zweiter Vorsitzender der Bürgerinitiative „pro Region Heilbronn-Franken“ überzeugt. Und die „sportaction 2005“ am Samstag in Brackenheim lieferte den Beweis dafür.**

Sechs Fußballmannschaften, mehr als 100 Leichtathleten aus 13 Vereinen und 24 Sportkegler aus dem Unterland und aus Hohenlohe trafen sich zum sportlichen Wettkampf im Wiesentalstadion. Allesamt Kinder und Jugendliche, die Jüngsten von ihnen gerade mal acht Jahre alt.

Auf den Zuschauerrängen haben es sich Eltern, Geschwister und andere Fans auf Decken oder Sitzkissen bequem gemacht. Belegte Brote und Getränke liegen in Körben und Taschen verstaut bereit. Rund 40 Ehrenamtliche des VfL Brackenheim sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft – als Kampfrichter und Stadionsprecher ebenso wie als Wurstverkäufer sind sie im Einsatz.

Auf dem Platz laufen noch die Fußballspiele der C-Jugend, aber die Leichtathleten warten schon auf ihren Einsatz. So wie die drei Zehnjährigen Monique, Sarah und Selina vom TV Flein, die sich die Zeit bis zu ihren Drei- beziehungsweise Vierkämpfen damit vertreiben, mit Sitzkissen Frisbee zu spielen.

Pascal Sohm (13) und Michael Badtmann (15) von der TSG Öhringen haben das erste Fußballspiel gegen den TSV Meimsheim schon hinter sich – und 1:3 verloren. Bis zum nächsten Anpfiff machen sie bei Klaus Hage, Sportpädagoge der AOK Heilbronn, einen Sprungkrafttest und nehmen am Quiz teil, bei dem es – natürlich – um Sport geht. Dass sie in Brackenheim dabei sind, ist für die Zwei schon etwas Besonderes. „Die besten Mannschaften der Region treten hier an, das ist wie der *Stimme*-Cup der Erwachsenen“, meint Michael. „Ich habe versucht, spielstarke Mannschaften für das Turnier zu gewinnen“, erklärt der Vorsitzende des Fußballbezirks Unterland, Hans Haferkamp. Dass Sportfunktionäre wie er „pro Region“ bei der Organisation der in zweijährigem Turnus stattfindenden Veranstaltung unterstützen, darüber ist Frank Stroh froh, „denn man muss Kenner der Szene sein“.

Ein Kenner der Szene ist auch Dietrich Weise aus Heilbronn, früherer Fußball-Bundesliga-Trainer, unter anderem bei Eintracht Frankfurt. 1981 wurde er als DFB-Coach mit der U 18-Auswahl Europa- und mit der U 20-Elf sogar Weltmeister. Der 70-jährige verfolgte die Spiele im Wiesentalstadion mit Interesse und nimmt gerne die Siegerehrung vor. „Es freut

mich auch, dass der Klinsmann auf die junge Generation setzt“, macht er einen Schlenker zum Profi-Sport. Er selbst habe das in 30 Berufsjahren immer getan. „Das sind die Kerle von morgen“, sagt er und deutet auf die jungen Fußballer auf dem Platz.

Über sechs Bahnen wird das Turnier der Sportkegler ausgespielt. Der SKV Brackenheim hat dafür laut seines Vorsitzenden Sven Baier die Kegelbahn „auf Hochglanz gebracht“. Und wie alle Teilnehmer der „sportaction 2005“ hofft auch Kegler Matthias Moser (17) von der TSG Weinsberg auf eine gute Platzierung: „Wir sind voll motiviert“.